



Willisauer Bote

KANTON IHZ-Direktor nimmt nach 10 Jahren Abschied

Nach 10 Jahren verlässt Direktor Felix Howald die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ) und blickt im WB-Interview zurück.
SEITE 3

HINTERLAND Ein Stück Vergangenheitsbewältigung

«... nur ein Mädchen»: Unter diesem Titel hat die einstige WB-Korrektorin Pia Hodel-Fellmann ihre (Lebens-)Geschichten niedergeschrieben.
SEITE 9

WIGGERTAL Auf Tour mit dem «modernen Christkind»

Die Paketboten sorgen während des ganzen Jahres für fröhliche Gesichter. So auch in der Vorweihnachtszeit, in der sie mächtig ins Schwitzen kommen.
SEITE 13

SPORT Die Willisauerinnen gaben sich keine Blöße

Nach dem klaren Heimsieg gegen Emmen ist klar: Die Handballerinnen des STV Willisau kämpfen um den Aufstieg in die Spar Premium League 2.
SEITE 19

willisauerbote.ch - Ihr Link zu
ergänzenden Inhalten wie Videos,
Fotoalben, Dossiers oder Blogs.



Sie überreichen das Überraschungsgeschenk (von links): Martin Wüthrich (Rottal Auto AG), Philipp Schubiger (Postauto), Ulrich Schäffeler (BLS), Erna Bieri (Stadtpräsidentin Willisau), Fabian Peter (Regierungsrat), Pascal Süess (VVL) und Erich Leuenberger (Verbandsleitungsmitglied RET Luzern West). Foto Matthias Muff

Starkes Zeichen für die Region

WILLISAU/MENZNAU Mit dem Fahrplanwechsel verbessern sich die öV-Verbindungen in der Region. Der Ausbau gab Anlass für ein grosses Fest beim Bahnhof Willisau.

«Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist ein wichtiges Zeichen für unsere Re-

gion und stärkt das Regionalzentrum Willisau», sagte die Willisauer Stadtpräsidentin Erna Bieri-Hunkeler am öV-Fest. Die zusätzlichen Verbindungen seien quasi ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk. Das neue Angebot steigere die Standort- und Lebensqualität. Regierungsrat Fabian Peter würdigte in seiner Ansprache die Wichtigkeit von Bahn und Bus: «Der öffentliche

Verkehr im Kanton Luzern darf als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden.» Eine der zentralen Verbesserungen für unsere Region ist die neue Pendlerverbindung S77 zwischen Willisau und Luzern. Sie verkehrt seit gestern Montag. Die S77 ergänzt das bisherige Angebot und verhilft auch der Gemeinde Menznau zu besseren Anschlüssen. Hier wurde in den letzten zwei Jah-

ren der Bahnhof modernisiert. Am Sonntag weihte ihn die Bevölkerung ein. Ein Teil der Gäste reiste danach ans Fest in Willisau. Hier wurde den über 2500 Besucherinnen und Besuchern vieles geboten. Ein besonderes Highlight war die rund 30-minütige Lichtshow der Oberstufe Willisau. Beliebt waren auch der BLS-Märlizug oder der Detektiv-Trail. **SEITEN 5/6**

Schulhaus kann saniiert werden

LUTHERN Die Gemeinde Luthern kann das Schulhaus im Dorf sanieren. Die Gemeindeversammlung hat einen Sonderkredit über 1,68 Millionen Franken genehmigt. Die 125 anwesenden Stimmberechtigten segneten den Beitrag einstimmig ab. Im sanierungsbedürftigen Trakt B der Anlage werden die Fenster ersetzt, die Fassade gedämmt und verkleidet sowie das Dach gedämmt und mit einer Photovoltaikanlage eingedeckt. Im Inneren werden unter anderem haustechnische Installationen erneuert und die Böden in den Schulzimmern ersetzt. Geplant ist weiter eine neue Treppenanlage mit Personenlift, um einen behindertengerechten Zugang auf alle Schulgeschosse beider Trakte zu gewährleisten. Die lärm- und sicherheitsintensiven Arbeiten müssen während den Sommerferien 2020 ausgeführt werden. Im Schulhaus Luthern-Dorf werden 114 Kinder unterrichtet.

Die Gemeindeversammlung segnete auch das Budget 2020 ab. Es rechnet mit einem Minus von 255'740 Franken bei einem Aufwand von 13,6 Millionen Franken. **SEITE 9**

Der Willisauer Meistertraum lebt

RINGEN Die RC Willisau Lions mussten liefern. Und sie haben geliefert: Im 2. Finalkampf der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft vor 1850 Zuschauern besiegten sie die RS Freiamt klar mit 21:13. Damit erzwingen sie ein alles entscheidendes, drittes Duell.

Der Jubel in der Willisauer BBZ-Halle kannte keine Grenzen. Mit Sprechchören, Pauken und allem, was irgendwie Lärm macht, feierten die Willisauer Fans ihre «Löwen». Nach der bitteren Niederlage im 1. Finalkampf gegen die RS Freiamt standen die Hinterländer am vergangenen Samstag mit dem Rücken zur Wand. Eine weitere Niederlage hätte das Ende aller Meisterträume bedeutet. Doch so weit kam es nicht. Anders als noch eine Woche zuvor liessen die Lions ihren Gegnern in der zweiten Kampfhälfte keine Chance. Sie siegten klar und holten sich somit das Heimrecht für den entscheidenden Finalkampf am kommenden Samstag. **SEITEN 17/18**



Auf die Enttäuschung von Muri folgte der Jubel von Willisau: Die RCW Lions entschieden den 2. Finalkampf gegen Freiamt klar für sich. Nun kommt es wiederum in Willisau zum alles entscheidenden dritten Duell. Foto Mathias Bühler

LEITARTIKEL

von
Stefan Calivers



«Heute steht das Luzerner Hinterland beim Bahnverkehr auf dem Abstellgleis», kommentierte der WB vor zehn Jahren. Verspätete und überfüllte Züge, verpasste Anschlüsse in Wolhusen: «Wer auf der

Nach dem Fest ist vor dem Fest

Strecke Luzern – Wolhusen – Langenthal pendelt, braucht oft Nerven wie Drahtseile und alle Zeit der Welt.»

Seither hat sich viel getan: Die Verantwortlichkeiten zwischen SBB und BLS sind entflochten, moderne Flügelzüge sorgen für bessere Fahrplanstabilität und das Angebot wird kontinuierlich erweitert. Vorläufiger Höhepunkt: Eine dritte stündliche Bahnverbindung von Willisau nach Luzern und die neue Postautoverbindung «Wiggertal-Express», welche die Reisezeit nach Olten verkürzt. Wichtige Beiträge zur weiteren Stärkung von Willisau als Regionalzentrum.

Auch wenn Stadtpräsidentin Erna Bieri beim sonntäglichen öV-Fest mit berechtigter Freude von einem «verfrühten Weihnachtsgeschenk» sprach: Geschenkt wurde Willisau und dem Hinterland nichts. Nur dank der Hartnäckigkeit und der beharrlichen Arbeit von regionalen Politikern und Verbänden – insbesondere aber auch von engagierten Einzelpersonen im Hintergrund – hat sich die Situation in den vergangenen zehn Jahren markant verbessert. Das verdient Dank und Anerkennung.

Nur jetzt nicht nachlassen: Viele Dörfer in unserer Region und auf der Luzerner Landschaft generell warten sehnsüchtig auf bessere öV-Angebote. Das Willisauer Fest darf nicht als Abschlussveranstaltung verstanden werden, sondern vielmehr als Fanal für weitere Freudentage für Bus- und Bahnkundinnen und -kunden in unserem Kanton.

Leserbriefe	2
Lokalnachrichten	12
WB-Reisen	22
Zum Gedenken	23



BLICKPUNKT

Hinterland

WILLISAU Als wäre man in der Zirkusmanege

Popcorndüfte, ein flüchtender Hase und ein Clown, der für Lacher sorgte: Das Blasmusikkonzert der Feldmusik Willisau war beste Unterhaltung.
SEITE 8

ETTISWIL Viel informiert und diskutiert

Das Budget, der Bushof und der Sekundarschulraum: Das alles war Thema der Ettiswiler Gemeindeversammlung vom vergangenen Donnerstag.
SEITE 11



Rund 2500 Personen feierten am Sonntag beim Bahnhof Willisau die verbesserten öV-Verbindungen in der Region. Mit Digiplus sind zusätzliche Bilder vom öV-Fest zu sehen. Scannen Sie dazu dieses Bild mit der entsprechenden App. Foto Matthias Muff

Die Region feiert den öV-Ausbau

WILLISAU Buntes Treiben auf dem Bahnhofplatz: Am Sonntagnachmittag feierten rund 2500 Personen die besseren Bus- und Bahnverbindungen in der Region Luzern West.

von Klaus Marti

Ab 14 Uhr wimmelte es am Sonntag auf dem Willisauer Bahnhofplatz von Menschen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene wollten teilhaben am grossen öV-Fest. Die Organisatoren schätzten den Aufmarsch auf rund 2500 Personen. Ihnen wurde reichlich viel Abwechslung geboten. Es gab unter anderem verschiedenste Attraktionen, Gratisgetränke und -präsente sowie Wettbewerbe.

Märchen im Gratiszug

Sehr beliebt war zum Beispiel der kostenlose BLS-Märlizug. Dieser fuhr vier Mal von Willisau nach Wolhusen und zurück. Beim Verkehrsverbund Luzern konnten Interessierte Sofortpreise am Glücksrad gewinnen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Guetli zu verziern. Auch die Postauto AG bot mit einer Fotobox, Kinder-Tattoos, Gokart-Parcours und einem Spielautomaten beste Unterhaltung. Das BLS-Reisezentrum steuerte Kaffee und Maya-Popcorn bei. Im neuen Rottalbus, der ab Fahrplanwechsel zwischen Wolhusen und Malterts verkehrt, konnten die Gäste um Präsente würfeln, Taxito lud zu einem Täfel-Spiel ein.

Am Stand von Willisau konnten findige Gäste einen Detektiv-Trail absolvieren. E-Bikes standen bei Rent a Bike zum Testen bereit. Gratistee wurde bei Concordia ausgeschenkt, gratis gabs an weiteren Ständen auch Glühwein und -most. Wer Hunger verspürte, konnte eine Portion Risotto kaufen und im Festzelt geniessen. Vier Mal bot ein Feuerkünstler spektakuläre Showeinlagen. Gespannt warteten viele Gäste auf das Lichtspektakel der 3. Oberstufe Willisau, das in den frühen Abendstunden über eine Fassade der Bahnhofstrasse flimmerte. Sie wurden nicht enttäuscht und spendeten dementsprechend grossen Applaus.

Eine neue zusätzliche Verbindung

Den Auftakt zum grossangelegten Fest machte Willisaus Stadtpräsidentin Erna Bieri-Hunkeler. Sie begrüusste Regierungsrat Fabian Peter, Vertreter

«Der öV-Ausbau ist ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk.»

Erna Bieri-Hunkeler
Stadtpräsidentin Willisau

der Kantonsregierung, des Verkehrsverbunds Luzern, der BLS, der Postauto AG, der Rottal Auto AG und der

Region Luzern West. «Heute ist ein ganz besonderer Tag für die Region Willisau», freute sie sich. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit der neuen S-Bahn, der S77, als neue zusätzliche Verbindung zwischen Willisau und Luzern, sei quasi ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk. Die neue Postautoverbindung «Wiggertal-Express» bedeute eine schnellere Verbindung nach Olten. Das alles wertete Bieri als ein «ganz starkes und wichtiges Zeichen für unsere Region.» Das neue Angebot steigere die Standort- und Lebensqualität. Die Stadtpräsidentin dankte allen Beteiligten, die mit Ideen, Arbeitseinsatz und Beharrlichkeit den «Quantensprung» möglich gemacht hätten.

Ein wichtiges Jahr für den öV

In seinem Grusswort blickte Regierungsrat Fabian Peter kurz zurück auf das Jahr 2005, als Willisau die direkte Bahnverbindung nach Luzern feierte. Sein Vorgänger Robert Küng sei damals als Stadtpräsident mit dabei gewesen und habe sich später als Regierungsrat für einen Ausbau des regionalen öV stark gemacht. «2019 ist ein wichtiges Jahr für den öV im Kanton Luzern.» Die Verbindungen seien in allen Regionen ausgebaut worden, speziell auch in der Region Willisau, Wolhusen und Luzern West. Der regierungsrätliche Sprecher verwies auf generell mehr Verbindungen sowie auf neue Bus- und Bahnlinien. Im Besonderen erwähnte er die neue S-Bahn S77 als dritte stündliche Di-

rektverbindung von Montag bis Freitag zwischen Willisau und Luzern.

Drei neue Buslinien ergänzen das Angebot während den Hauptverkehrszeiten, wie Peter weiter ausführte. Dies Sorge für attraktive Reisezeiten und gute Anschlüsse in Malterts, in Wolhusen und in Willisau. «Das Angebot ist

«Der öV ist im Kanton Luzern eine Erfolgsgeschichte.»

Fabian Peter Regierungsrat

tagsüber, abends und am Wochenende besser.» Die Planung und Finanzierung des öV sei eine Verbundsaufgabe von Kanton und Gemeinden, betonte Peter. Er bezeichnete den öV im Kanton Luzern als «Erfolgsgeschichte». Die steigende Nachfrage sei jedoch eine grosse Herausforderung. Bis 2035 rechne man mit 40 Prozent Steigerung des öV und mit 20 Prozent mehr motorisierten Individualverkehr. Der Regierungsrat blickte auf zwei grosse Projekte: den Bypass und den Durchgangsbahnhof Luzern. Diese erachtet er als wichtige künftige Aufgaben, die vorangetrieben werden müssten.

Neues Verhalten nötig

Schliesslich hielt Fabian Peter fest, dass angesichts der zunehmenden Mo-

bililität alle weiter gefordert seien. Der Ausbau der Infrastruktur reiche nicht. Er plädierte für eine Änderung unseres Mobilitätsverhaltens. Die Arbeitszeiten sollten angepasst, Homeoffice eingeführt und Job-Abos angeboten werden. Der Veloverkehr müsse gefördert und Carsharing genutzt werden: «Packen wir unsere Chancen.»

Den stimmungsvollen musikalischen Beitrag zum öV-Fest bot die Feldmusik Menznau. Mehrere Blasmusikstücke erfreuten das Publikum.

Ein «Quantensprung»

Weitere Infos und Bemerkungen zu den Neuerungen im öffentlichen Verkehr gabs von verschiedensten Seiten. Erich Leuenberger, Mitglied der Verbandsleitung des Entwicklungsträgers Region Luzern West, sprach von den «Neuerungen als Quantensprung», Pascal Süess, der Geschäftsführer des Verkehrsverbunds Luzern redete von der «wachsenden Mobilität» und BLS-Chef Ueli Schäffeler «von einem speziellen Tag». Auf die neue Buslinie 277 verwies Philipp Schubiger von der Postauto AG: «Dank dem «Wiggertal-Express» reist man in 36 Minuten nach Olten.» Martin Wüthrich von der Rottal Auto AG bezeichnete die neue Buslinie von Wolhusen nach Malterts als eine «Herausforderung». Willisau Stadtpräsidentin Erna Bieri-Hunkeler ist glücklich darüber, dass jetzt am Wochenende alle 30 Minuten ein Zug nach Luzern fährt. Die neue Spätverbindung um 00.15 Uhr von Luzern nach Willisau ist für sie speziell erfreulich.



Der Verkehrsverbund Luzern schenkte warmen Punsch aus. Fotos Klaus Marti



Feuerkünstler liefert spektakuläre Show.



Die Postauto AG verteilte Kinder-Tattoos.

Ein neuer Bahnhof und mehr Verbindungen

MENZNAU Während zwei Jahren war der Bahnhof eine Baustelle. Pünktlich zum Fahrplanwechsel wurde er fertig. Die Gemeinde weihte am Sonntag ihren neuen Bahnhof ein.

von Irene Zemp-Bisang

Der öffentliche Verkehr verbindet. Nicht nur Dörfer und Regionen, sondern vor allem Menschen. Die Menznauer sind stolz auf ihren Bahnhof. Das machte das grosse Interesse am Sonntagmittag deutlich. Über 300 Personen feierten den neuen Bahnhof. Die Feldmusik umrahmte den Anlass. Nach zwei Jahren sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Der Bahnhof ist kaum wiederzuerkennen. Statt einem gibts neu zwei Gleise. Die Perrons sind länger, höher und zum Teil überdacht. Das bisherige Gebäude wurde durch zwei Glas-Wartesäle ersetzt. Es entstanden 20 Parkplätze, Abstellplätze für Velos und Mofas sowie eine Buswendeschleufe. Insgesamt investierte die BLS gut 30 Millionen Franken in den Umbau.

«Die Modernisierung ist ein wichtiger Schritt für Menznau, aber auch für die ganze Region», sagte Gemeindepräsident Adrian J. Duss-Kiener. Gerade für eine Gemeinde, die sich nicht an der Y-Achse befindet, sei eine gute Anbindung ans öV-Netz entscheidend. Mit dem Fahrplanwechsel kommen neue Zugverbindungen dazu. Bisher fuhren die S7 und die S6 zwischen Montag und Freitag im Halbstundentakt von Willisau nach Luzern und retour. Mit dem neuen Fahrplan gibt es zu Stosszeiten eine dritte Verbindung (siehe Kasten unten).

Die Wirtschaft in Fahrt

«Die zusätzlichen Verbindungen und der moderne Bahnhof treiben unsere Entwicklung voran», sagte Adrian J. Duss-Kiener. Menznau gewinne an Attraktivität. Davon profitiere nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die Wirtschaft. Insbesondere für Menz-



Das Gemeindewappen ziert die Zugkomposition «Menznau». Das freut den Gemeinderat (von links) Bruno Emmenegger, Beat Blum, Adrian J. Duss-Kiener, Helen Schurtenberger-Häfliger und Stefan Roos. Fotos Irene Zemp-Bisang



Pfarrreiter Markus Kuhn segnete den neuen Bahnhof ein.



Die Bevölkerung feierte ihren neuen Bahnhof. Die Gemeinde offerierte Getränke und Waffeln.

naus grössten Arbeitgeber, die Swiss Krono AG, ist die Anbindung ans Schienennetz zentral. «Ohne Bahnhof wären wir heute nicht hier», sagte CEO Roger Braun. Der Gleisanschluss sei in den 1960er-Jahren einer der Hauptgründe gewesen, warum sich das Unternehmen hier niedergelassen habe. Heute werde rund 50 Prozent des Holzes mit der Bahn angeliefert, Tendenz steigend. Das Unternehmen profitiert vom Umbau. Der Güterverkehr und der Umschlag wurde im Zuge der Modernisierung Richtung Westen verlegt. Damit entfallen die Rangiermanöver im Dorf. Bei der Swiss Krono AG hat die BLS dafür ein zweites, 300 Meter langes Gleis gebaut.

Menznauer Wappen auf Zug

Güterwagen vor dem Schopf, ein Arbeiter mit schwarzen Händen, der die Weichen stellt, und Kinder, die im Automaten nach Süßigkeiten suchen. Das besingt Mani Matter im «Lied von de Bahnhöf». Pfarrreiter Markus Kuhn zitierte den Text. Vieles ist heute nicht mehr aktuell. Geblieben sei die Funktion eines Bahnhofes. «Er ermöglicht es den Menschen, am Leben teilzunehmen und bringt sie näher zusammen.» Kuhn segnete den neuen Bahnhof.

Mit guten Wünschen war BLS-Vertreter Daniel Wyder angereist. Für die BLS sei es ein grosser Tag, sagte er. «Wir können unsere Angebote in dieser Region erweitern.» Der neue Bahnhof in Menznau nehme dabei eine zentrale Rolle ein. Dank dem Umbau können hier neu zwei Züge gleichzeitig halten. Das ermöglicht die zusätzliche Verbindung mit der S77. Wyder dankte den Anwohnern für ihr Verständnis während der Bauphase. «Mit dem modernen Bahnhof können wir euch nun etwas zurückgeben.» Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit taufte die BLS eine Zugkomposition auf den Namen «Menznau». Die Bahn bringt nicht nur die Menznauerinnen und Menznauer von A nach B, sondern trägt auch den Namen der Gemeinde in die Schweiz hinaus.

Wann und wo es welche besseren öV-Verbindungen gibt

VERKEHR Zusätzliche Verbindungen und veränderte Abfahrtszeiten: Das öV-Angebot im Kanton Luzern wurde am 15. Dezember angepasst. Die wichtigsten Änderungen für unsere Region.

REGIO EXPRESS RE 4464

Luzern - Wolhusen - Entlebuch - Schüpfheim - Langnau - Bern
Von Montag bis Freitag gibt es von Luzern aus (ab 4.50 Uhr) eine neue Frühverbindung nach Bern. Am Freitag- und Samstagabend fährt ein zusätzlicher RegioExpress von Luzern (ab 22.57 Uhr) nach Langnau.

S-BAHN S77

Luzern - Littau - Malters - Wolhusen - Menznau - Willisau
Zusätzlich zur S6 und S7 verkehrt während den Hauptverkehrszeiten von Montag bis Freitag neu die S77 zwischen Luzern und Willisau. Fahrzeiten ab Willisau: stündlich von 5.46 Uhr bis 7.46 Uhr und 15.46 Uhr bis 18.46 Uhr.

S-BAHN S6

Luzern - Wolhusen - Menznau - Willisau
Die S6 fährt von Montag bis Freitag neu früher nach Luzern (Ankunft 5.43 Uhr). Damit können aus Willisau die Frühverbindungen in Luzern erreicht werden. Dank einer neuen Spätverbindung von Luzern (ab 0.16 Uhr) sind Wolhusen und Willisau länger erschlossen.

S-BAHN S7

Luzern - Willisau - Zell - Langenthal
Die S7 fährt neu am Sonntag stündlich

von Wolhusen bis Willisau (6.16 Uhr bis 20.16 Uhr). Von Montag bis Freitag verkehren um 11.27 Uhr und 16.27 Uhr zusätzliche Züge auf dem Abschnitt Willisau - Zell - Huttwil. Ab Willisau kann Luzern morgens bereits um 6.03 Uhr erreicht werden.

S-BAHN S23

Langenthal - Aarau

Von Montag bis Freitag werden auf dem Abschnitt Langenthal - Olten zusätzliche Verbindungen angeboten (Langenthal ab: 9.21 Uhr, 10.21 Uhr, 14.21 Uhr und 19.21 Uhr).

S-BAHN S29

Sursee - Olten - Aarau - Turgi

Die bisherige S8 (Sursee - Olten) heisst neu S29 und fährt stündlich auf der Strecke Sursee - Zofingen - Olten - Aarau - Brugg - Turgi (x.51 Uhr ab Sursee). Sie verkehrt zwischen Olten und Aarau ohne Halt.

S-BAHN S1

Sursee - Luzern - Zug - Baar

Von Montag bis Freitag wird im Zug auf der Strecke Luzern - Sursee (ab 18.44 Uhr) doppelt so viel Platz angeboten.

BUSLINIE 61

Luzern - Hellbühl - Ruswil - Buttisholz - Grosswangen - Ettiswil

Am Sonntag fährt der Bus auf dieser Linie neu auch am Sonntag alle 30 Minuten, statt 60 Minuten. Fahrzeiten ab Luzern: stündlich von 6.31 Uhr bis 23.31 Uhr und von 9.01 Uhr bis 18.01 Uhr.

BUSLINIE 62

Ruswil - Nottwil - Buttisholz - Sursee

Täglich verkehrt neu ein Spätkurs von Sursee (ab 0.58 Uhr) nach Nottwil - Buttisholz - Ruswil.

BUSLINIE 63

Sursee - Ettiswil - Willisau

Am Samstag fahren die Busse auf dieser Strecke neu im 30-Minuten-Takt. Fahrzeiten ab Sursee: 1.10 Uhr, stündlich von 6.15 Uhr bis 22.15 Uhr, stündlich von 6.45 Uhr bis 18.45 Uhr und 23.30 Uhr. Der neue Spätkurs fährt täglich von Willisau (ab 0.28 Uhr) nach Sursee, wo ein Anschluss auf die S29 (ab 0.56 Uhr) besteht. Am Wochenende fährt der Frühkurs um 5.44 Uhr ab Willisau, Käppelimmatt, nach Willisau, Bahnhof, und weiter bis nach Sursee.

BUSLINIE 66

Willisau Bahnhof - Ettiswil - Mausee - Sursee, Bahnhof - Sursee, Sappeurstrasse (Willisauer Express)

Die Linie 66 fährt neu ab Bahnhof Sursee bis ins Industriegebiet Sappeur/Surentalstrasse. Der Fahrplan wurde angepasst, damit in Sursee der Interregio-Zug nach Luzern erreicht werden kann. Die Linie 66 verkehrt von Montag bis Freitag während den Hauptverkehrszeiten. Fahrzeiten ab Willisau: stündlich von 6.15 Uhr bis 8.15 Uhr und von 15.45 Uhr bis 17.45 Uhr.

BUSLINIE 82

Sursee - Buchs LU -

Uffikon - Dagmersellen, Dorf

Am Vormittag fahren die Busse jeweils eine Minute später ab Sursee (x.44 Uhr) sowie Dagmersellen, Dorf (x.09 Uhr). Am Samstag und Sonntag gibt es am Mittag eine Anpassung des Fahrplans sowie ein zusätzliches Kurspaar: Sursee ab 11.44 Uhr und 13.44 Uhr (anstelle

von 12.43 Uhr). Ab Sursee fahren die Busse um 10.44 Uhr und 12.44 Uhr bis Knutwil, Dorf.

BUSLINIE 91

Dagmersellen, Industriepark - Ettiswil

Die Linie 91 wurde aufgehoben und wird neu durch die Linien 275 und 277 ersetzt.

BUSLINIE 271

Willisau, Bahnhof - Alberswil - Schötz - Nebikon - Altishofen - Dagmersellen, Bahnhof

Am Samstag fährt die Linie 271 neu im 30-Minuten-Takt. Fahrzeiten ab Willisau: stündlich 6.31 Uhr bis 18.31 und stündlich 7.01 Uhr bis 23.01 Uhr. Am Sonntag fährt um 7.01 Uhr ab Willisau ein zusätzliches Kurspaar.

BUSLINIE 272

Willisau - Hergiswil - Hübeli

Auf dieser Strecke wird die Taktlücke am Mittag geschlossen: Der Bus fährt von Montag bis Freitag durchgehend in einem 60-Minuten-Takt mit Zusatzkursen morgens, mittags und abends. Fahrzeiten ab Willisau: stündlich von 6.02 Uhr bis 19.02 Uhr, 11.32 Uhr, stündlich von 19.36 Uhr bis 22.36 Uhr und 23.41 Uhr. Neu fährt um 0.05 Uhr ein Bus von Hübeli nach Willisau und von da weiter als Linie 63 nach Sursee.

BUSLINIE 275

Ebersecken - Schötz - Ettiswil/Nebikon, Bahnhof

Mit dieser neuen Verbindung können Anschlüsse auf die Linien 66, 271 und 277 erreicht werden. Fahrzeiten ab Ebersecken: stündlich von 5.45 Uhr bis 7.45 Uhr, 12.18 Uhr, 13.03 Uhr und

stündlich von 15.23 Uhr bis 18.23 Uhr (mit Halt in Ettiswil).

BUSLINIE 277

Willisau, Bahnhof - Alberswil, Dorf - Schötz, St. Mauritz - Nebikon, Bahnhof - Altishofen - Dagmersellen, Industriepark (Wiggertal-Express)

Mit der neuen Linie 277 wird während den Hauptverkehrszeiten eine dritte stündliche Verbindung zwischen Willisau und Altishofen angeboten. Fahrzeiten ab Willisau Bahnhof: stündlich von 6.16 Uhr bis 8.16 Uhr und von 14.41 Uhr bis 17.41 Uhr.

BUSLINIE 281

Uffhusen - Zell - Fischbach - Grossdietwil - Altbüron - St. Urban

Die Abfahrtszeiten auf dieser Linie wurden angepasst, um bessere Anschlüsse zu gewährleisten. Neu fährt um 12.37 Uhr ein Bus auf der Strecke Zell - St. Urban.

BUSLINIE 282

Zell, Bahnhof - Hüsliwil, Bahnhof - Hofstatt - Luthern - Luthern Bad

Auf dieser Strecke fährt der Bus von Montag bis Freitag zusätzlich um 13.58 Uhr und 18.58 Uhr sowie am Wochenende um 19.28 Uhr von Luthern Bad nach Hofstatt, Post.

BUSLINIE 608

Zofingen - Reiden - St. Urban

Der heutige zweitletzte Taxikurs wird als reguläres öV-Angebot geführt (Zofingen ab 23.06 Uhr nach Roggliswil, St. Urban und zurück). Am Sonntagabend fahren ab Reiden zwei zusätzliche Kurspaare (20.45 Uhr und 22.21 Uhr).

Milena Stadelmann